

# Köln strebt Spitzenstellung in der Altersforschung an

Im Rahmen der so genannten Exzellenzinitiative zur Förderung der Spitzenforschung in Deutschland wird sich in Köln ein europaweit einzigartiger Verbund von Universität, Universitätsklinikum und Max-Planck-Institut der Altersforschung widmen. Das Ziel: Bessere Therapien und gezielte Prävention.

**E**ine internationale Spitzenstellung in der Altersforschung strebt der in Köln neu gegründete Verbund „Exzellenzcluster CECAD-Cologne“ an. Forscher und Ärzte der Universität, des Universitätsklinikums und des geplanten neuen Max-Planck-Instituts für die Biologie des Alterns werden die molekularen Mechanismen des Alterungsprozesses untersuchen. Sie hoffen, dass auf der Basis ihrer Grundlagenforschung neue Therapien und Präventionsmöglichkeiten für Alters-assoziierte Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Arteriosklerose und Krebs-erkrankungen entstehen werden.

## Spitzenforschung vorantreiben

Das Kölner Vorhaben wird mit sechs Millionen Euro jährlich aus der so ge-

nannten Exzellenzinitiative zur Förderung der universitären Spitzenforschung gefördert. In ganz Deutschland vergeben Deutsche Forschungsgemeinschaft und Wissenschaftsrat insgesamt 1,9 Milliarden Euro, um Forschung von internationalem Rang zu fördern, drei Viertel dieser Fördersumme bezahlt der Bund.

Das CECAD erhält vom Land Nordrhein-Westfalen zusätzlich 11 Millionen Euro für Labore und andere Ausstattungen, wie Innovationsminister Professor Dr. Andreas Pinkwart bei der offiziellen Eröffnung des CECAD-Cologne bekannt gab. Daneben unterstützt das Land die Ansiedlung des neuen Max-Planck-Instituts für Altersforschung mit 30 Millionen Euro.

## CECAD

CECAD ist die Abkürzung für Cellular Stress Responses in Aging-Associated Diseases. Sprecher des Kölner Forschungsverbundes ist der Leibnizpreisträger Professor Dr. Jens Brüning, Endokrinologe und Genetiker, sein Stellvertreter der Direktor der Klinik I für Innere Medizin am Universitätsklinikum, Professor Dr. Michael Hallek, zugleich Vorstandsvorsitzender des Centrums für Integrierte Onkologie.

Außerdem gehen zwei von sieben neuen medizinischen Schwerpunktprofessuren nach Köln: Ein Pathologe erhält die neue Professur für „Translational Genomics“ am Centrum für Integrierte Onkologie. Forschungsgegenstand sind die Gen-Profile bei Lymphomen und Blutkrebs. Die neue Professur für „Molekulare Grundlagen metabolischer Erkrankungen und des Alterungsprozesses“ ergänzt die Kölner Forschungen auf dem Gebiet der molekularen Analyse von Stoffwechselstörungen.

## Vier Schwerpunkte

Die Arbeiten des CECAD sollen sich auf vier Projektbereiche konzentrieren:

- *Zelluläre Stressantworten und deren Dysregulation während des Alterns,*
- *Alterung von Membranen und alterungsabhängige Defekte der Abwehr von Erregern,*
- *Entzündung und Alters-assoziierte Erkrankungen und*
- *Metabolische Signalwege und Alters-assoziierte Erkrankungen.*

Diese Projektbereiche werden durch Plattformen unterstützt, die den Zugang zu neuesten Techniken, die Koordination von Ausbildung, Lehre, Frauenförderung und Öffentlichkeitsarbeit und den Transfer von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die Klinik sicherstellen.

uma/Universität zu Köln

**Weitere Informationen:**  
www.cecad.uni-koeln.de

## Marburger Bund-Stiftung

### Erfolgreich zur Professur

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hochschulverband organisiert die Marburger Bund-Stiftung ein individuelles Bewerbungs- und Berufstraining für Ärztinnen und Ärzte, deren fachliche Qualifikation sie befähigt, sich in absehbarer Zeit auf eine Professorenstelle zu bewerben.

Rechtsexperten, professionelle Berater und erfahrene Hochschullehrer geben wertvolle Informationen und beraten und trainieren mit den Teilnehmern.

**25./26. April 2008 in Köln**

**Teilnahmegebühr:** 520 Euro, 650 Euro (Nicht-Mitglieder)

**Programmunterlagen und Anmeldung:** Marburger Bund-Stiftung  
Riehler Straße 6, 50668 Köln, Tel.: 0221/973 168-15, Fax: 0221/973 16 78, E-Mail: stiftung@marburger-bund.de